



Initiative für Transparenz und Demokratie

LobbyControl · Am Justizzentrum 7 · 50939 Köln

Tel.: 0221/ 169 65 07
Mail: presse@lobbycontrol.de
Web: www.lobbycontrol.de

PRESSEMITTEILUNG, 17.12.2014

Enttäuschend: Juncker-Kommission bricht mit dem Versprechen ein verpflichtendes Lobbyregister einzuführen

Brüssel/Köln, 17. Dezember 2014. Anlässlich der gestrigen Vorstellung des Arbeitsplans der EU-Kommission im Europäischen Parlament kritisiert die Allianz für Lobby-Transparenz und Ethische Regeln (ALTER-EU) den aktuellen Vorschlag der EU-Kommission zu einem Lobbyregister. Aus dem Arbeitsplan geht hervor, dass die Kommission das angekündigte verpflichtende Lobbyregister auf der Grundlage eines interinstitutionellen Abkommens zwischen den EU-Institutionen einführen möchte. Nach Einschätzung von ALTER-EU wird damit der verpflichtende Charakter des Registers in Frage gestellt. Auf der Basis eines solchen Abkommens und ohne weitere gesetzliche Ausgestaltung sei ein tatsächlich verpflichtendes Lobbyregister nicht realisierbar. Damit bricht die EU-Kommission, gleich zu Beginn ihr Versprechen ein verpflichtendes Lobbyregister einzuführen.

Max Bank von LobbyControl und Mitglied im ALTER-EU Lenkungskreis: "Kommissionspräsident Juncker und der zuständige Kommissar Timmermans haben ein verpflichtendes Lobbyregister versprochen. Bei der Vorstellung ihres Arbeitsplans schlagen sie nun ein Register vor, das freiwillig für Lobbyisten bleibt und verpflichtend genannt wird. Damit ist nicht sichergestellt, dass Bürgerinnen und Bürger darüber aufgeklärt werden, wer welche Lobbyarbeit in Brüssel betreibt. Es ist zudem enttäuschend, dass die Kommission die Aufforderung des EU-Parlaments ein verpflichtendes Lobbyregister auf gesetzlicher Basis mit bindendem Charakter für Lobbyisten einzuführen, ignoriert."

Die kritische Interpretation des interinstitutionellen Abkommens als Grundlage für ein verpflichtendes Lobbyregister wird vom Europäischen Parlament und der Europäischen Ombudsfrau geteilt. Noch im April 2014 hatte das Parlament die Einführung eines verpflichtenden Lobbyregisters auf gesetzlicher Basis bis Ende 2016 gefordert. Dieser Forderung hat sich die Europäische Ombudsfrau kürzlich öffentlich angeschlossen.

ALTER-EU hat bereits mehrfach kritisiert, dass im derzeitigen freiwilligen Lobbyregister der EU viele falsche Informationen enthalten sind und dass es zugleich keine wirksamen Mittel gibt, dagegen vorzugehen. Diese beiden Probleme werden mit dem aktuellen Vorschlag der EU-Kommission nicht gelöst. Nachdem sich beispielsweise Goldman Sachs als eine der größten Investmentbanken der Welt nun endlich ins freiwillige Lobbyregister eingetragen hat, bleiben die Angaben der Bank äußerst unglaubwürdig. Goldman Sachs gibt an, 2013 weniger als 50.000 EUR für Lobbyarbeit in Brüssel ausgegeben zu haben. Damit wäre die Bank auf Platz Nummer 523 nach Lobbyausgaben derjenigen Brüsseler Lobbyisten, die im freiwilligen Register registriert sind. Im US-Lobbyregister gibt Goldman Sachs an, 3.630.000 Dollar für Lobbyarbeit jährlich auszugeben. Zum Vergleich: Die Deutsche Bank gibt fast 2 Millionen Euro für Lobbyarbeit in Brüssel aus.

„Das Beispiel Goldman Sachs zeigt, wie wichtig es ist, dass wir ein verpflichtendes Lobbyregister bekommen, das auch rechtlich bindend für Lobbyisten ist. Es ist offensichtlich, dass der aktuelle Eintrag der Bank nicht zutreffend ist. Gleichzeitig gibt es derzeit keine Sanktionsmöglichkeiten gegen Lobbyisten. Das wird sich mit dem aktuellen Vorschlag der EU-Kommission nicht ändern“, so Olivier Hoedeman von Corporate Europe Observatory (CEO), ebenfalls Mitglied im ALTER-EU Lenkungskreis.

Hintergrund:

- Hier finden Sie die Aufforderung des Europäischen Parlaments ein verpflichtendes Lobbyregister auf gesetzlicher Basis einzuführen: <http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?type=TA&language=EN&reference=P7-TA-2014-0376>
- Pressemitteilung der Europäischen Ombudsfrau mit der Forderung nach einem verpflichtenden Lobbyregister auf gesetzlicher Basis: <http://www.ombudsman.europa.eu/en/press/release.faces/en/58376/html.bookmark>
- Die Angaben zu Lobbyausgaben in der Pressemitteilung finden Sie mit unserem Online-Tool lobbyfacts: www.lobbyfacts.eu
- Die Angaben zu Lobbyausgaben in den USA von Goldman Sachs finden sie bei Open Secrets: <http://www.opensecrets.org/lobby/clientsum.php?id=D000000085&year=2013>
- Eine detaillierte Kritik des freiwilligen Registers finden Sie in unserer Studie "Rescue the Register" von Juni 2013: https://www.lobbycontrol.de/wp-content/uploads/Studie-Rescue_the_register_20June13.pdf